

## PRESSEMITTEILUNG

---

**Veranstaltung:** 17. Simon-Dubnow-Vorlesung mit Jan Tomasz Gross  
**Vortrag:** Jan T. Gross, „Lifting the Veil of Silence. The Kielce Pogrom 1946 and its Aftermath“

**Termin:** 17.11.2016, 18.00 Uhr  
**Ort:** Alte Handelsbörse zu Leipzig

Das Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur in Verbindung mit der Fritz Thyssen Stiftung lädt ein zur 17. Simon-Dubnow-Vorlesung am Donnerstag, den 17. November 2016, um 18.00 Uhr in der Alten Handelsbörse zu Leipzig.

70 Jahre nach dem Pogrom von Kielce, bei dem am 4. Juli 1946 über 40 polnische Juden ermordet wurden, wird **Jan T. Gross** zum Thema „**Lifting the Veil of Silence. The Kielce Pogrom 1946 and its Aftermath**“ sprechen. Jan T. Gross ist Norman B. Tomlinson '16 and '48 Professor of War and Society und Professor für Geschichte an der Princeton University, New Jersey. Seine Forschungsschwerpunkte sind moderne europäische Geschichte, jüdische und politische Geschichte mit besonderem Schwerpunkt auf den Zweiten Weltkrieg, Holocaust und Antisemitismus. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt, darunter *Nachbarn. Der Mord an den Juden von Jedwabne* (2001) und *Angst. Antisemitismus in Polen nach Auschwitz* (2012). „Jan Tomasz Gross kommt mit seiner Erforschung der Geschichte der Juden Polens im Zweiten Weltkrieg und nach 1945 ein besonderes Verdienst zu. Seine Untersuchungen zu den Pogromen von Jedwabne, Rzeszów, Krakau und Kielce haben nachhaltige Debatten angestoßen und unsere Erinnerungskultur maßgeblich beeinflusst“, sagt der Direktor des Simon Dubnow-Instituts, Raphael Gross.

Seit 2000 veranstaltet das Simon-Dubnow-Institut jährlich mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung eine Vorlesung zu einem ausgewählten Gegenstand seiner Forschungen. Herausragende Persönlichkeiten der internationalen Geschichtswissenschaft werden nach Leipzig eingeladen, um die Geschichte der Juden im Kontext der allgemeinen Historie näher zu beleuchten und einer akademischen wie interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Beate A. Schücking, Rektorin der Universität Leipzig, eröffnet die Veranstaltung mit einem Grußwort. Die Einführung übernimmt Raphael Gross, Direktor des Simon-Dubnow-Instituts.

### **WEITERE INFORMATIONEN:**

---

Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur  
Goldschmidtstr. 28  
D-04103 Leipzig  
Tel.: + 49-(0) 341- 21735-50  
Fax. + 49-(0) 341- 21735-55  
info@dubnow.de